

Einwände durch den Ausschuss noch möglich

Finanzausschuss Protokoll Nr. FINA/04/2018

**über die öffentliche Sitzung des
Finanzausschusses am 20.08.2018,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 19:55 Uhr

Anwesend

Stadtverordnete

Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Peter Egan
Herr Dr. Jan Fischer
Frau Nicole Johannsen
Herr Volkmar Kleinschmidt bis 19:16 Uhr
Herr Horst Marzi
Herr Andreas Plässer i. V. f. Herrn Kubczigk
Herr Bernd Röper ab 19:06 Uhr
Herr Wolfgang Schäfer

Bürgerliche Mitglieder

Frau Margit Goldbeck
Frau Franziska Mey ab 19:06 Uhr
Herr Lasse Thieme

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Andreas Puk Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Michael Sarach bis 19:16 Uhr
Herr Dr. Christoph Grützmaker
Frau Sabrina-Nadine Blossey Berichterstatterin
Frau Ines Wilke Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Markus Kubczigk

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03 vom 23.05.2018
7. Berichte/ Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
 - 7.2. Sonstige Berichte/ Mitteilungen - k e i n e -
8. Anfragen, Anregungen, Hinweise - k e i n e -
9. Änderung des Hebesatzes für die Kreisumlage 2018 **2018/096**
- Anhörungsverfahren der kreisangehörigen Gemeinden gem. § 19 FAG
10. Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95 d GO - 1. Halbjahr 2018 **2018/094**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende Herr Egan die Bürgerlichen Ausschussmitglieder Frau Margit Goldbeck, Herrn Lasse Thieme und Frau Franziska Mey durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Der Finanzausschuss hat in seiner letzten Sitzung für zwei städtische Grundstücksflächen jeweils der Verlängerungen der „Anhandgabe“ zugestimmt (Vorlagen Nr. 2018/068 und Nr. 2018/069).

Darüber hinaus wurde der Verkauf einer Teilfläche südlich der Carl-Backhaus-Straße im Bebauungsplan-Gebiet Nr. 88 a (Kornkamp-Süd) empfohlen (Vorlage Nr. 2018/071).

Weiterhin hat der Finanzausschuss dem Abschluss einer Verwarentgeltvereinbarung für ein städtisches Geschäftskonto zugestimmt (Vorlage Nr. 2018/073).

4. Einwohnerfragestunde

Herr Fleischer bittet um Auskunft zu TOP 10 (Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen), speziell zu der in der Anlage 2 nachrichtlich aufgeführten, bereits durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Mehraufwendung (STV-Vorlage Nr. 2018/038/1) bei Produktsachkonto 36515.5211010 in Höhe von 320.000 €. Die Höhe scheint in Verbindung mit der Begründung „Umsetzung/Innenausbau von drei Doppelcontainern“ nicht plausibel, und er bittet um Erläuterung, warum diese Maßnahme so kostenintensiv sei.

Herr Dähnhardt erklärt, dass dieser Posten nicht als zu hoch anzusehen ist und begründet die Zusammensetzung der Summe.

Herr Egan ergänzt, dass durch die fehlende Infrastruktur (Leitungen, Untergrund) des neuen Standortes entsprechend hohe Kosten anzusetzen waren.

Weitere Anfragen oder Anregungen an den Finanzausschuss gab es nicht.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Frau Blossy erklärt, dass noch kein Energiebericht für das Jahr 2017 vorliegt. Insofern entfällt der Tagesordnungspunkt 7.1.2.

Der Finanzausschuss stimmt der Tagesordnung mit dieser Änderung einstimmig zu.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03 vom 23.05.2018

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2018 vom 23.05.2018 vorgetragen.

7. Berichte/ Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Die Berichterstatteerin erläutert die Entwicklung der Liquidität bis zum 30.09.2018 (vgl. **Anlage 1**). Derzeit weisen die städtischen Geschäftskonten einen Bestand von 21,43 Mio. € aus. Im September wird ein Anteil der Schlüsselzuweisungen und FAG von rd. 273.000 € erwartet. Insgesamt wird dann von einem Einnahmebestand i. H v. rd. 21,71 Mio. € ausgegangen.

Auf der Ausgabeseite handelt es sich um einen Gesamtbetrag von rd. 4,79 Mio. €. Dabei handelt es sich um die bekannten Standard-Auszahlungen (Personalkosten, Sozialhilfe, Betriebsführungsentgelt BBG, Kita-Abschläge, Kreisumlage etc.) sowie um die Tilgung und Zinsen von Krediten. Im Saldo verbleiben somit 16,92 Mio. €.

Darüber hinaus wird berichtet, dass das Gewerbesteuer-Anordnungssoll 2018 derzeit bereits rd. 28,5 Mio. € von geplanten 23 Mio. € beträgt.

Herr Fischer bittet die Verwaltung um eine Aufstellung über die Liquiditätsentwicklung der Stadt im Laufe der letzten fünf Jahre. Dies wird seitens der Verwaltung für die nächste Sitzung des Finanzausschusses zugesagt.

Herr Röper bittet um Auskunft, wie hoch die aktuellen Zinssätze für die bestehenden Kredite sind. Der Vorsitzende Herr Egan schlägt vor, das Thema Kredite als separaten Tagesordnungspunkt auf einer der nächsten Finanzausschusssitzungen zu behandeln.

7.2. Sonstige Berichte/ Mitteilungen

— *k e i n e* —

8. Anfragen, Anregungen, Hinweise

— *k e i n e* —

9. Änderung des Hebesatzes für die Kreisumlage 2018
- Anhörungsverfahren der kreisangehörigen Gemeinden gem. § 19 FAG

Die Berichterstatterin erläutert die Grundlagen und die Zusammensetzung der Kreisumlage sowie die Vorteile einer Verringerung dieser anhand der in der Beschlussvorlage bereits aufgeführten Berechnung mit dem angestrebten Hebesatz von 31,25 %. Weiterhin gibt sie zu bedenken, dass es sich hier nicht um einen Erstattungsbetrag handelt, sondern dass hier eine Verrechnung über die künftigen Monate erfolgen wird. Grundsätzlich wird der Umlagebedarf seitens des Kreises jedes Jahr überprüft und ein Anhörungsverfahren für die Anpassung des Hebesatzes eingeleitet. Der endgültige Umlagebedarf des Kreises kann jeweils erst nach Erstellung des Jahresabschlusses für das vergangene Jahr ermittelt werden. Im Rahmen der städtischen Haushaltsplanung wird jeweils der aktuelle Hebesatz berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

10. Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95 d GO - 1. Halbjahr 2018

Die Berichterstatteerin erläutert die Rechtsgrundlagen für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und die in der Hauptsatzung der Stadt festgelegte Höchstgrenze der Entscheidungsverantwortung durch den Bürgermeister von 10.000 €. Ebenso weist sie das Gremium darauf hin, dass Berichte über die geleisteten Mehraufwendungen/Auszahlungen durch den Bürgermeister sowie nachrichtlich die bereits durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Mehrausgaben regelmäßig zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für das 1. Halbjahr 2018 zur Kenntnis.

gez. Peter Egan
Vorsitzender

gez. Ines Wilke
Protokollführerin